Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 87 / 21. Oktober 2026

Kita „Bummi“ in Bad Dürrenberg verteidigt erfolgreich Titel als „Gesunde Kita“

Ob beim gemeinsamen Backen, beim Yoga oder beim Ernten von Kräutern und Gemüse aus dem eigenen Vorgarten: In der Kita „Bummi“ in Bad Dürrenberg gehört Gesundheitsförderung fest zum Kita-Alltag. Die Einrichtung hat am 20. Oktober die Auszeichnung „Gesunde Kita“ der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. erfolgreich verteidigt und das Zertifikat zum zweiten Mal erhalten. Erstmals zertifiziert wurde die Kita im Jahr 2023. Die Kita „Bummi“ mit dem Saalehort in der Richard-Wagner-Straße bietet in Trägerschaft der Stadt Bad Dürrenberg 236 Betreuungsplätze für Kinder von 2 bis 12 Jahren.

Seit der ersten Zertifizierung hat die Kita ihr Verpflegungskonzept kontinuierlich weiterentwickelt und sich gezielt für eine ausgewogene und gesundheitsförderliche Ernährung der Kinder eingesetzt. Das Team hat ein Verpflegungskonzept erarbeitet und einen Kinderspeiseplan eingeführt. Wurst und Fleisch stehen deutlich seltener auf dem Tisch, mittags kommen mehr Hülsenfrüchte und frisches Obst statt Kompott auf den Teller. Wasser und ungesüßter Tee stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung. Die Mahlzeiten decken und portionieren die Kinder selbst und lernen dabei, auf ihr Hunger- und Sättigungsgefühl zu achten. Durch wöchentliche Backangebote können die Fachkräfte gemeinsam mit den Kindern gesunde Kuchen und Plätzchen zubereiten. In Abstimmung mit dem Essensversorger wurden zudem gesündere Alternativen ermöglicht, etwa Vollkornnudeln statt herkömmlicher Nudeln und Rohkost statt Dessert. Der Vorgarten der Kita wurde zum Garten umgestaltet. Im Projekt „Vom Samen bis zur Frucht“ säen, pflegen und ernten die Kinder Gemüse, Obst und Kräuter. Frische Eier fürs Backen spendet die Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg.

Bewegung gehört zum täglichen Programm: Die Kinder sind täglich an der frischen Luft, nutzen die Turnhalle der Grundschule und gehen auf Ausflüge und Wanderungen, etwa in den Kurpark mit Nutzung der Kaltinhalier-Halle oder in die nahegelegenen Gartenvereine. Auch Yoga ist nach Schnupperkursen nun fester Bestandteil des Wochenplans und wird von einer Mitarbeiterin für die Gruppen angeboten. Ruhepausen und Rückzugsorte in den Gruppenräumen sorgen für zusätzliche Erholungsphasen.

Auch die Gesundheit der Mitarbeitenden wird mitgedacht. Sie profitieren unter anderem vom Job-Rad des Trägers, von Angeboten der IKK gesund plus und von der Kooperation mit der Landerlebniswelt Bad Dürrenberg. Teamtage fördern den Austausch im Haus. Für die Eltern wurden regelmäßige Elternnachmittage eingeführt. Zudem arbeitet die Kita mit zahlreichen Partnern und Fachstellen zusammen, wie dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt, dem

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Stv. Vorsitzende: Jens Hennicke, Holger Häberer
Vereinsregister: AG Stendal Nr. 10522

zahnmedizinischen Dienst, Frühförderstellen oder dem Netzwerk für Kinderschutz.

In den kommenden Jahren will die Kita das AOK-Projekt „Jolinchen Kids“ durchführen, Konfliktmanagement im Team erarbeiten und die gesundheitsförderliche Qualitätsentwicklung weiter im Blick behalten.

Die Unfallkasse Sachsen-Anhalt hat das Zertifizierungsverfahren der Kita gefördert.

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Nicole Hoppe, LVG, Telefon 0391/ 288 683 – 0
Ines Hennig, Kita-Leitung, Telefon 03462 / 871 35

BU-Vorschlag: Nicole Hoppe (2.v.l.) von der LVG übergibt das Schild „Gesunde Kita! an die Kita-Leitung Ines Hennig (Mitte). Auch die Trägervertreterin Dennise Spittel (ganz rechts) freut sich über die Auszeichnung. Foto: LVG Sachsen-Anhalt e. V.

Das beigefügte Bild kann im Zusammenhang mit der Berichterstattung dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Hintergrund:
Das Audit „Gesunde Kita“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. in enger Zusammenarbeit mit Kita-Praktiker*innen entwickelt. 83 Kriterien – u.a. zu Gesundheitskompetenzen der Kinder und des Personals, zur Kita-Kultur, der gesunden Kinderentwicklung und zum Qualitätsmanagement – werden im Rahmen des Verfahrens auf den Stand der Umsetzung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung analysiert. Nach bestandener Prüfung hat das Zertifikat drei Jahre Gültigkeit. Bislang haben sich 304 Kindertagesstätten aus sechs Bundesländern erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden Kita“ gestellt, davon 148 in Sachsen-Anhalt.